

33. Mostra Convegno Expocomfort in Mailand

# Dabei sein ist alles!

*Nach der Interclima in Paris und der Euroshop in Düsseldorf ging mit der Mostra Convegno vom 5. bis 9. März 2002 in Mailand für viele Aussteller ein Messemarathon zu Ende. Zahlreiche Firmen investierten nicht nur viel Geld, sondern auch Zeit und Energie ihrer Mitarbeiter in diese drei Ereignisse. Ob es sich gelohnt hat, wird sich erst im Laufe dieses Jahres zeigen, sicher ist jedoch, daß es vor allem darum ging, dabei zu sein, denn wirkliche Produktneuheiten hatten nur wenige vorzustellen.*

sich hierbei um die flächenmäßig größte Messe der drei Kälte-Klima-Events. Wer dort war und das Messegelände zu Fuß überquert hat, weiß, wovon ich spreche! Auch was die Besucherzahl anbelangt, liegt die Mostra mit rund 150 000 gegenüber ca. 70 000 auf der Interclima und 20 000 auf der IKK vorn.

In punkto Internationalität jedoch schlägt die vergleichsweise kleine IKK alle. Mit nur 20 % Besuchern aus dem Ausland (von den 10 % auf der Interclima ganz zu schweigen) bleibt die Mostra weit hinter den 42 % auf der IKK zurück. Auch auf Ausstellerseite bleibt der Anteil aus dem Ausland mit nur 15 % im Vergleich zu den 54 % der IKK recht niedrig. Anders sieht es bei der Anzahl der Aussteller insgesamt aus. Fast 2000 Firmen hatten ihren eigenen Stand auf der Mostra, das sind mehr als doppelt so viele als auf der IKK und über dreimal so viele wie auf der Interclima. Dies hängt natürlich auch mit der

zweiter Stelle stand der Sektor Heizen, Regler und erneuerbare Energien mit 26 %, dicht gefolgt von Klima, Kälte und Lüftung mit 22 %. Der Rest teilte sich auf zwischen Pumpen, Ventilen, Zubehör und Werkzeugen. Im Gegensatz zu Paris gab es keinen speziellen Bereich für Kommunikation wie z. B. Internetportale, spezielle Software etc.

## Traditionell starker Klimabereich

Der Sektor Klima, Kälte und Lüftung wurde sowohl Aussteller- als auch flächenmäßig traditionell von der Klimabranche dominiert, während die Kälte einen vergleichsweise kleinen Platz einnahm. Das erklärt sich vor allem durch den großen Anteil an Klimageräteherstellern mit Standort Italien und ganz besonders Norditalien.



Willkommen bei der 33. Mostra Convegno Expocomfort

Die 33. Mostra Convegno wurde in diesem Jahr, wie zuvor auch schon zwischen dem 5. und 9. Februar 2002 die Interclima in Paris, zum ersten Mal von der Gruppe REED Exhibitions Companies veranstaltet. Mit 245 000 m<sup>2</sup> Bruttoausstellungsfläche, d. h. fast 3mal mehr als in Paris und 4mal mehr als auf der IKK, handelt es

Aufteilung zusammen, denn immerhin ist die Mostra Convegno die weltweit größte Messe für Badausstattungen, die zusammen mit Wasseraufbereitung und der dazugehörigen Technologie mit 30 % den größten Ausstelleranteil aufwiesen. An



SANYO stellte CO<sub>2</sub>-Verdichter und -Wärmepumpe vor

Ein großer Teil der Stände wie zum Beispiel Carrier, Climaveneta/DeLonghi oder Clivet waren wie gewohnt gigantisch, was besonders am ersten Messttag, an dem kaum Besucher unterwegs waren, fast etwas übertrieben wirkte. Wirkliche Produktneuheiten gab es dabei kaum. Man konzentrierte sich vielmehr auf die Hauptthemen Energiesparen, Komfort und Design. Ein Beispiel hierfür ist der italienische Hersteller Aermec, dessen neues Klimagerät Omnia HL neben der erleichterten Reinigung der Ventilatorblätter und des Kondenswasserbeckens zum Schutz vor Bakterienbildung, einem elektrostatischen Filter gegen Pollen, Staub, Rauch etc. und geräuscharmer Ausführung ein besonders formschönes Design aufweist, das vor allem Architekten ansprechen soll.

Auffällig war auch die verstärkte Werbung fast aller Hersteller mit sogenannten umweltfreundlichen Geräten ohne ozonabbauendes HFCKW R 22. R 407C und R 410A waren dabei in ungefähr gleichem Maße vertreten. Andererseits war es erstaunlich, daß bei genauerem Blick auf die Typenschilder der ausgestellten Geräte immer wieder R 22 als Kältemittel aufgeführt war. Ein Hersteller, der eigens einen „Infopunkt“ für Kältemittel an seinem Stand eingerichtet hatte, ließ im Gespräch sogar verlauten, daß voraussichtlich bis zum letzten Tag vor dem endgültigen Aus für R 22 in Neugeräten (1. Juli 2002 für A/C-Geräte) noch auf vollen Touren mit R 22 produziert werde, um entsprechend für die Zeit danach gerüstet zu sein.

Gott sei Dank gab es auch noch andere Beispiele wie den japanischen Hersteller Sanyo, der einen hermetischen CO<sub>2</sub>-Verdichter und eine mit CO<sub>2</sub> betriebene Wärmepumpe zum Erhitzen von Wasser vorstellte, die nach eigenen Angaben in Japan bereits gut etabliert sei.

### Regler und Steuerungssysteme für Energieeffizienz und Sicherheit

Neben den klassischen Klimaproduzenten nahmen wie auch bereits auf der Interclima Regler- und Steuerungseinrichtungen einen wichtigen Platz ein. Kein Wunder bei der allgemeinen Fokussierung auf Energieeffizienz und Komfort, wobei in diesem Bereich natürlich auch die Sicherheit eine wichtige Rolle spielt.

Zahlreiche Firmen waren vertreten, darunter die drei Italiener Carel, Dixell und LAE, die sozusagen ein Heimspiel hatten. Carel stellte seine Produktreihe „Carel Retail Solutions“ vor, deren Prio-



CAREL zeigt Energie-sparlösungen für Supermärkte



LAE stellt bedienungsfreundlichen Abtauregler SSD vor



INVENSYS wirbt mit totaler Klimakontrolle

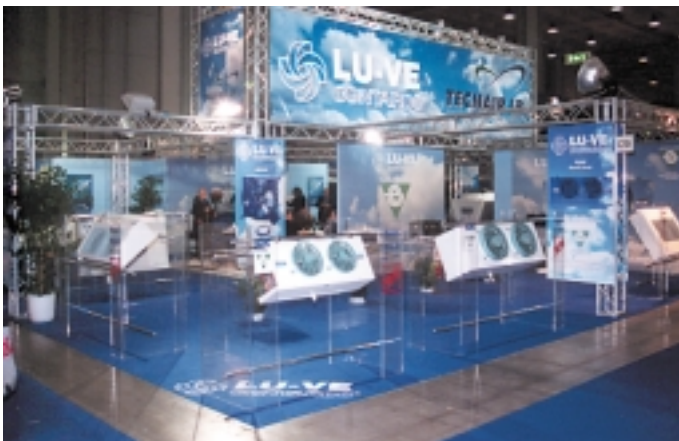
rität auf dem Einsparen von Energie und Kosten im Supermarktbereich liegt. Dazu gehören beispielsweise das Modell „Mastercare“ zur elektrischen und elektronischen Regelung von Kühlvitrinen, „Plantvisor“, ein Programm im HTML-Format zur Kontrolle von Kälte- oder Klimatechnik direkt am PC über ein LAN- oder WAN-Netzwerk und „PCO<sup>2</sup>“ zur Energieeinsparung durch direkten Anschluß an den Zähler und Alarmauslösung bei Stromspitzen. Auch bei den Produkten von Dixell, wie zum Beispiel der HACCP\*-Regler Reihe XR700-XW700, geht es um

die Temperaturkontrolle von Nahrungsmitteln und die Feststellung von Stromspitzen und ihrer Dauer. Einen ganz besonders farbenfrohen Stand, eher ungewöhnlich auf diesem Gebiet, hatte die Firma LAE Electronic, die als Neuheit ihren besonders bedienungsfreundlichen und platzsparenden Abtauregler SSD vorstellte. Zu guter Letzt sei noch der französische Hersteller Invensys erwähnt, der eine umfassende Reihe an HVAC Systemen und Steuerungen für die Gewerbekälte und Klimatechnik anbietet und zu den Firmen zählt, die an dem eingangs erwähnten Messemarathon von Anfang bis Ende teilnahmen.

\* HACCP = Hazard Analysis Critical Control Points

## **Italienische Wärmetauscherhersteller gut vertreten**

Ebenfalls gut vertreten waren die Wärmetauscherhersteller. Hier zählte das ursprünglich schwedische und heute weltweit vertretene Unternehmen Alfa Laval zu den Hauptdarstellern. Aber auch die Italiener waren stark repräsentiert wie beispielsweise durch LU-VE, in Deutschland vertreten durch eine eigene Niederlassung in Stuttgart, Onda, oder Thermokey, mit Sitz in Udine, Produktionsstätten in Italien und Brasilien und Niederlassungen in der Schweiz, Hong Kong, Thailand und Südkorea. Thermokey bietet eine umfassende Produktpalette an Rohrbündel-, Platten- und Lamellenwärmetauschern an sowie Axialverflüssiger, Rückkühler und Luftkühler und stellte auf der Messe vor allem sein neues Adiabatsystem (Hybrid) vor, das dank eines Frequenzumformers zu Energieeinsparungen bei den Ventilatoren und geringerer Geräusentwicklung führt.



*Wärmetauscher-Technologie aus Italien*

## **Bescheidene Stände für Verdichterhersteller**

Auch die meisten Verdichterhersteller waren da, wenn auch mit weit weniger großen Ständen, als man allgemein gewohnt ist. Dorin stellte seine CO<sub>2</sub>-Verdichter vor, Tecumseh die Silensys-Verflüssigungssätze, die, wie aus dem Namen hervorgeht, besonders geräuscharm sind, und Bitzer die ganz besonders für den Klimamarkt ausgelegte CSH-Baureihe. Letzterer ist übrigens nach dem gescheiterten Joint Venture mit Refcomp seit dem Jahr 2000 durch eine eigene Tochtergesellschaft in Vicenza vertreten. Auch Copeland, Danfoss und Frascold hatten einen Stand, eigentlich fehlte nur Bock.

## **Next Energy**

Für die erneuerbaren Energien gab es wie auch schon auf der Interclima eine spezielle Halle mit dem schönen Namen „Next Energy“, vom Veranstalter als „Ausstellung in der Ausstellung“ bezeichnet und sogar gesponsert durch die Ministerien für Umwelt und Industrie. Während jedoch auf der Interclima der Akzent auf geothermischen und anderen Wärmepumpensystemen lag, drehte sich auf der Mostra so gut wie alles um Solarenergie. Dazu gab es außerdem entsprechende Konferenzen und Workshops. A. V.